

## Nationalparkregion spielerisch erkunden: Fox-Boxen sollen Kindern Heimat näherbringen

Die Fox-Box ist eine handliche Tragekiste, mit der Kinder ihren Spaß haben sollen, die ihnen aber auch Lust machen soll, die Sehenswürdigkeiten des Kreises Birkenfeld – mit günstigeren Eintrittspreisen und Forscherkarten für die Kids – zu erkunden.



Blick auf den reichhaltigen Inhalt der Fox-Box.

Foto: Reiner Drumm

Das verbindende Element sind Edelsteinmurmeln: Wer drei der Sehenswürdigkeiten aufsucht, erhält an jeder jeweils zwei Murmeln, außerdem ein Erfrischungsgetränk und ein Blühsamentütchen: Die Fox-Box ist ein Werbemittel für die Region, Kinder sollen spielerisch an das, was die Gegend zu bieten hat, herangeführt werden. Interessant ist die Idee natürlich für den Tourismus, aber nicht nur: Auch einheimische Kinder können noch viel entdecken in der Heimat.

In diesen Tagen wurden die ersten Fox-Boxen im Deutschen Edelsteinmuseum vorgestellt: Vertreter von Institutionen und Firmen, die an der Entwicklung dieser Box beteiligt waren, schauten auf die siebeneinhalb Jahre alte Sinah Kunz.

Die wirkte zunächst noch ein wenig schüchtern bei so viel Aufmerksamkeit von der Erwachsenenwelt, vergaß aber schnell alles um sie herum, als Carmen Grasmück, die Koordinatorin des Bildungsnetzwerks im Regionalentwicklungsverein (REV) Hunsrück-Hochwald, ihr einen kleinen Einführungskurs gab: Sie zeigte Sinah, wie man mit „Otto“, einem Geschicklichkeitsspiel, Steine so platziert, dass „Otto“ im Gleichgewicht bleibt. Und dieses Spiel ist nicht alles, was die Fox-Box zu bieten hat, die zum Preis von 14,99 Euro ab sofort an vielen Stellen in der Nationalparkregion erhältlich ist.



Die siebenjährige Sinah Kunz stellte den Gästen die neue Fox-Box vor: (von links) Caroline Conradt (TI Edelsteinland), Andreas Reichardt (Schwollener Sprudel), Alexander Hauck (Regionalentwicklungsverein), Carmen Grasmück (Bildungsnetzwerk), Jutta D'Orazio (OIE), Anette Fuhr (Edelsteinmuseum), Thomas Johann (Elisabeth-Stiftung) und Michael Dietz (Wirtschaftsförderung- und Projektentwicklungsgesellschaft Birkenfeld).  
Foto: Reiner Drumm

Vor zwei Jahren kam die Idee auf, doch Corona bremste die Fox-Box zunächst aus. „Richtig intensiv wurde es im vorigen Jahr“, informierte Michael Dietz, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung- und Projektentwicklungsgesellschaft (WFG) Kreis Birkenfeld. „Unser Ziel war es, mit der Fox-Box zum Beginn der Touristensaison 2022 an den Start zu gehen.“ Das ist geglückt.

Die Wirtschaftsförderung ist ein Teil der Gemeinschaftsproduktion, ein Rädchen von vielen. „Jeder hat seine Ideen und seinen Beitrag zur Entwicklung der Box eingebracht“, sagt Dietz. Die Wirtschaftsförderung steuerte das Layout bei, das Upcycling-Unternehmen Upzent am Umwelt-Campus Birkenfeld das Gleichgewichtsspiel, Schwollener Sprudel ein Erfrischungsgetränk. Die OIE finanziert die Murmeln für die Entdecker-Kisten. Und mit der Familienkarte der Tourist-Information Edelsteinland bekommen die Box-Besitzer vergünstigten Eintritt in den Sehenswürdigkeiten, die sich beteiligen.

Den Kinderleitfaden der Box, ein Heft mit Rätseln und Tipps zu Idar-Oberstein und Umgebung, hat die Tiefensteinerin Hanna Jungblut entworfen, Referendarin an einer Grundschule in Wittlich. Und Carmen Grasmück, die Koordinatorin des Bildungsnetzwerks, hält alle Fäden zusammen, sie organisiert, vermittelt, kalkuliert ... „Ohne sie,“ kommentiert Wirtschaftsförderer Dietz, „hätten wir es wirklich nicht geschafft, ein so großes Projekt praktisch neben dem Tagesgeschäft auf den Weg zu bringen.“

Die Boxen werden über die Elisabeth-Stiftung gepackt und an die Verkaufsstellen verteilt. „Wir haben für die ersten drei Jahre mit rund 750 Fox-Boxen kalkuliert“, sagt Alexander Loch, der pädagogische Leiter des Jugendwerks für Bildung und Soziales in der Birkenfelder Stiftung.

Es gibt eine Reihe von Verkaufsstellen, etwa im Deutschen Edelsteinmuseum und dem Deutschen Mineralienmuseum, der Jakob-Bengel-Stiftung und der Edelstein-Erlebniswelt (alle Idar-Oberstein), auf Schloss Oberstein, im Regionalmuseum „Goldener Engel“ in Baumholder, in der Elisabeth-Stiftung in Birkenfeld, den Tourist-Informationen in Herrstein,

Idar-Oberstein, Birkenfeld (im Landesmuseum Birkenfeld) und Baumholder (im Museum Goldener Engel) und den Sehenswürdigkeiten, die in der Familienkarte aufgeführt sind.

Ausgeliefert werden die Boxen in diesen Tagen. Interessenten, die ebenfalls noch Verkaufsstelle für die Fox-Boxen werden wollen, können sich bei Alexander Loch melden: [alexander.loch@e-s-b.org](mailto:alexander.loch@e-s-b.org)

Von Karl-Heinz Dahmer